Sandrose

Ein 2+4 rpg FF

Von Megaloceros

Kapitel 2: Im Zirkus...

Die Menge applaudierte laut, als Trowa nach einem Rückwärtssalto wieder auf den Füßen aufkam. Er verneigte sich tief und lächelte unter seiner Clownsmaske, die die Hälfte seines Gesichtes bedeckte. Wieder einmal eine gelungene Vorstellung, die perfekter nicht sein konnte. Aus einer Ecke drang lautes Kinderlachen und er drehte sich zu ihnen und zwinkerte ihnen zu. Immer und immer wieder durchsuchte er das Publikum, was bei den grellen Scheinwerfern gar nicht so einfach war. Schon am Morgen hatte er ein seltsames Gefühl gehabt. Irgendetwas war heute anders. Heero hatte jede seiner Bewegungen genauestens beobachtet. Wie er durch die Manege flog, und elegant auf dem dünnen Seil landete, einfach unglaublich! Der Braunhaarige saß in einer Ecke des Zeltens im Schutz der Schatten. Hätte er Trowa von seinem Besuch erzählen sollen? Eigentlich hatte er ja keine Zeit. Morgen wartete ein Vorstellungsgespräch auf ihn und eigentlich sollte er sich darauf vorbereiten... Aber.... Nun war er hier....Warum? Das wusste er selbst nicht... Irgendwas war da... was ihm den Atem stocken ließ...

Trowas kniff die Augen fest zusammen um besser sehen zu können. Wieder und wieder sah er sich in dem riesigen Zelt um. Nichts. Das Scheinwerferlicht blendete zu sehr um die letzten Reihen sehen zu können. "Wenn jemand hier wäre hätte er mir doch bescheid gesagt...", dachte er und winkte immer noch den Kindern zu. Es war Zeit hinter die Bühne zu gehen. Mit einem letzten Handkuss zu einem Mädchen drehte er sich um und verschwand hinter dem dicken roten Vorhang, der die Manege abtrennte. Vorsichtig setzte er seine Clownsmaske ab und sah in den Spiegel. Das gibts nicht... dabei hätte er schwören können, irgendwen bemerkt zu haben. Trowa seufzte leise. "Was ist denn los?", Catherine trat hinter ihn und er konnte im Spiegel ihren besorgten Gesichtsausdruck sehen. "Nichts.", er zwang sich zu einem Lächeln. "Ich dachte nur, ich hätte einen alten Bekannten gesehen. Da hab ich mich wohl geirrt." Sagte er Schulterzuckend.

Heero hatte bis zuletzt auf seinem Sitzplatz verhaart. Nun war das gesamte Zelt leer. Die Leuten gingen aber recht schnell raus. Er stand auf und wollte gerade gehen, als es in seiner Hosentasche anfangen zu vibrieren. Er nahm sein Handy raus und sah auf das Display. "Duo" zeigte dieses an. Seufzend drückte er auf den grünen Hörer und nach das Handy an sein Ohr. "Ja bitte?" klang er genervt.

"Heero! Mann, bin ich froh dich zu erreichen! Du, ich glaub, mit Quatre ist was nicht

okay, weißt du? Ich hab nämlich mit ihm telefoniert und da kam dann auf einmal Zechs in sein Zimmer und meinte etwas von wegen dass Quatre sich ausruhen müsse, sein Arzt habe es ihm gesagt und so! Was meinst du, Heero? Da ist doch was im Busch! Also, ich werd ihn übermorgen besuchen, kommst du mit? Ich werd noch versuchen, die anderen zu erreichen, ich mach mir echt sorgen, ausserdem freut er sich sicher total, uns alle wiederzusehen!" Duo sprach ohne Luft zu holen oder Heero die Gelegenheit zu geben, zu antworten, oder ihn wiederum Morddrohungen zu geben. Erst, nachdem er fertig war, holte er mal tief Luft und wartete. „Aaaalso?“

Der Braunhaarige hatte den Hörer einen Meter von sich weggehalten und dennoch verstand er jedes Wort.

Als Heero merkte, dass der Schreihals am Telefon fertig war, nahm er dieses wieder ans Ohr und meinte nur knapp:

"Du brauchst nicht so um dein Leben zu schreien, Duo. Ich bin nicht verschüttet!" Er seufzte kurz.

"Du willst also dass wir morgen ALLE zu Quatre fahren?...Mah bist du anstrengend...Aber wenn du meinst ok...!"

Nur widerwillig war er damit einverstanden. Immerhin hatte er genug um die Ohren. Er stieg die Treppe vom Zelt runter und blieb kurz dort stehen.

"Heero, du bist ein Schatz!" Immer noch brüllte Duo, als ginge es um sein Leben. "Also, sagst du Trowa bescheid?! Und Wufei? Ich muss dringend packen und so!"

Nachdem Trowa sich von seinem Clowns-Kostüm befreit hatte, trat er hinaus in die Manege um seine Requisiten aufzusammeln, doch sobald er den Vorhang ein Stück beiseite geschoben hatte, hielt er inne. Seine Augen weiteten sich und sein Herz sackte mit einem Mal in die Hose. Vor ihm stand Heero. Nachdem er den Schock überwunden hatte, trat er einige Schritte auf seinen alten Kameraden zu. "Heero? Was machst du denn hier?", war eigentlich nicht das, was er sagen wollte, dennoch viel ihm in diesem Moment nichts besseres ein. Er musterte sein Gegenüber genau, viel hatte sich nicht verändert seit dem sie sich das letzte Mal gesehen hatten. Immer grummeliger wurde Heeros Miene. "Ja doch.....und jetzt nerv ni....." Plötzlich vernahm er Trowas Stimme. Durch den Schreck ließ er das Handy fallen

Er drehte sich zu dem großen gutaussehenden Jungen um, der ihm nun gegenüber stand. Seine Haare waren etwas länger geworden und im etwas anderen stil. Ihm stockte der Atem. //Scheiß Duo!// dachte er nur, denn ohne dessen Geschreih wäre Trowa nie auf ihn aufmerksam geworden. Heero schluckte. Dieses ihm wohl vertraute Gesicht so nah ihm Gegenüber zu sehn.....Er konnte selbst nicht erklären, was dieses Gefühl zu bedeuten hatte, doch er wünschte sich tief i Herzen, es möge niemals enden. "T....Trowa..." fing er etwas perplex an. Er räusperte sich und versuchte cool zu bleiben, doch man sah ihm seine Nervosität an. "...!...Ich hab nur...." Schnell überlegte er und schon kam ihm der perfekte Spruch in den Sinn. "Duo hatte angerufen wegen Quatre, deshalb wollt ich dich holen kommen... doch du warst so sehr mit deinen Schmuse-Kätzchen beschäftigt, da wollt ich nicht stören!" Herrausfordernd grinste Heero den älteren an. Gebannt hatte Trowa auf Heeros Mund gestarrt und ihm nicht wirklich zugehört. Mit den Gedanken war Trowa längst woanders gewesen, sie überschlugen sich gerade zu. Doch bei dem Wort "Schmusekätzchen", wurde er aprupt aus ihnen herausgerissen. Schmusekätzchen? Meinte er den Löwen? Catherine?

Was sollte er nur darauf antworten... Eigentlich war er sich sicher, dass Heero den Löwen meinen musste. Oder war er wirklich eifersüchtig? Heero wollte ihn testen soviel stand fest. "Was ist denn mit Quatre?", fragte er und beschloss gar nicht erst in die Falle zu tappen. "Für dich habe ich immer Zeit.", fügte er ungewollt hinzu und bereute keine 3 Sekunden später was er gesagt hatte, denn seine Wangen färbten sich rot. Heero verschränkte die Arme vor der Brust. "Ach würdest du?" fragte er ungläubig. "Wie süüü~ß" zog er ihn gehässig auf. Der Braunhaarige drehte sich cool um und meinte nur noch knapp über die Schulter. "Mach doch was du willst...ich flieg übermorgen zu Quatre.....aber wenn du mir irgendwie in die Querä kommen solltest, dann wirst du dein blaues Wunder erleben!" Die Drohung saß. Er ging. Äußerlich war er Selbstbewusst wie immer, doch innerlich schmerzte es ihn, dass er so reagiert hat. Wortlos und emotionslos ging Trowa

zurück durch die Manege. Er musste noch den Löwen füttern. Und so durchquerte er den Zirkus ohne auch nur irgendjemanden wahr zu nehmen. Vor dem großen Käfig schließlich hielt er inne und wartete, bis der Löwe auf ihn zukam dann ging er in die Knie. "Ist ja gut mein Großer.", sicher glitten seine Hände durch die Gitterstäbe und fuhren dem Raubtier über die Schnauze. Der Eimer mit dem Fleisch stand neben ihm und Trowa nahm ein Stück heraus und warf es in den Käfig. Seine Gedanken kreisten um Quatre in Heero. "TROOOOWAAAA!", Catherine kam herbei gestürzt. "Hörst du mich denn nicht? Ich hab schon 10 mal nach dir gerufen.", sie verrollte die Augen. "Ich war in Gedanken.", sagte der Junge und stand auf um ihr in die Augen zu sehen. "Catherine hör zu.. ich.." ".. du willst doch nicht etwa wieder fort gehen?", zielsicher sprach sie genau das aus, was er nicht gewagt hatte. "Doch. Ich muss. Ein Freund braucht meine Hilfe. Keine Angst, ich muss nicht kämpfen.", beruhigte er sie. "Bitte pass auf dich auf. Versprich es." "Versprochen.", sagte er wie schon so oft.